



Modulbeschreibung
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang
Organizational Management

Wahlmodul „Entscheidungsunterstützungssysteme und Künstliche Intelligenz“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 CP	Sommer- semester	jeweils im Sommersemester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche		Kontaktzeit 66 h zzgl. indiv. Betreuung (ca. 4h)	Selbststudium ca. 230 h	geplante Gruppengröße max. 25 Teilnehmer
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen sich folgende Kompetenzen aneignen: <ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen Grundlagen und Begrifflichkeiten aus dem Kontext Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS) in Organisationen kennen, sowie unterschiedliche Anwendungen und Tools von EUS. • Sie erfassen die Grundlagen und die Relevanz von Künstlicher Intelligenz für Entscheidungsunterstützungssysteme. • Sie verstehen den Unterschied zwischen regelbasierter bzw. symbolischer Künstlicher Intelligenz im Vergleich zum Bereich Machine Learning inkl. Deep Learning. • Sie lernen die unterschiedlichen Eigenschaften, Stärken, Schwächen von KI sowie mit ihr verbundene, ethischen Herausforderungen kennen. • Sie können betriebliche Probleme im Bereich KI und EUS analysieren und Ansätze zur Lösung entwickeln. 				
3	Inhalte In der Lehrveranstaltung „Entscheidungsunterstützungssysteme und Künstliche Intelligenz“ soll es um die Grundlagen, Mehrwerte, Risiken und Chancen von EUS und KI gehen. Durch wissenschaftlich fundiertes Wissen und Ressourcen erhalten Sie eine neue Perspektive auf EUS und KI-basierte Informationssysteme in Ihrem Privat- und Berufsleben. Praxis und Forschung zeigen unterschiedliche Möglichkeiten auf, wie KI-basierte EUS Aufgaben automatisieren oder eine*n menschliche*n Entscheidungsträger*in unterstützen können. Hybriden Intelligenz (HI) fokussiert dabei auf die Kooperation bzw. Kombination von menschlicher und künstlicher Intelligenz. Mit Themen wie Big Data, Business Intelligence oder Data Science können innerhalb Organisationen moderne KI-Ansätze in EUS integriert werden. Zukunftsträchtige Ideen, Technologien sowie Möglichkeiten werden besprochen, sowie kritische Fragestellungen, Risiken und Herausforderungen reflektiert. Beispielhafte Fragen, denen wir nachgehen, sind:				

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie finden in Organisationen Entscheidungen statt und wie kann dies durch IT unterstützt werden? • Wie unterscheiden sich Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS) von anderen Anwendungssystemen in Organisationen? • Was ist Business Intelligence und welcher Bezug existiert zu EUS? • Was ist Data Governance und welche Rolle spielt es in Bezug zu BI und EUS? • Was ist Künstliche Intelligenz (KI) und welche Entwicklungen gibt es hinsichtlich der Erklärbarkeit von KI? • Was sind Chancen und Risiken sowie ethische Herausforderungen bezüglich KI-basierten EUS?
4	Lehrformen Selbststudium, Coaching, kommunikationsorientierte Präsentationen und Interaktion in der Gruppe, praktische Gruppenübungen und Moderation, komplexe Fallbearbeitung und projektorientierte Gruppenarbeit im Rahmen der Praxiswoche
5	Teilnahmevoraussetzungen
6	Prüfungsformen Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden), oder Hausarbeit
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs • Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche Prüfungen (benotet): <ul style="list-style-type: none"> • Klausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge) Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, wie z.B. Change- und Prozessmanagement.
9	Stellenwert der Note in der Endnote Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christian Meske
11	Sonstige Informationen /